

KLAGENFURT

ZAHL DES TAGES

8:0 wurde die Partie zwischen Meran Klagenfurt und Snooker Klagenfurt in der A-Liga der Kärntner Mannschaftsmeisterschaft strafverifiziert. Snooker trat nicht an, möglicherweise aus Frustration. Meran ist überlegener Tabellenführer, Snooker nach zehn Runden punktlos Letzter.

UNSER TIPP

Nachwuchsaktion. Jeder Kärntner Fußballverein darf mit einem Nachwuchsteam samt Betreuern und Eltern das Spiel Austria Klagenfurt gegen Pasching in der Wörthersee-Arena kostenlos miterleben. Interessierte werden gebeten, sich ab sofort anzumelden: 04 63/51 08 88, office@skaustriaklagenfurt.at

SCHACH  AKTUELL



In St. Veit fanden kürzlich drei Runden in der Schachbundesliga statt

FOTOLIA

Wechselbad der Gefühle

St. Veit hat den Klassenerhalt in der 1. Bundesliga fixiert. Maria Saal muss noch zittern, für Feffernitz wird es schwer.

ST. VEIT/GLAN. Nach den vier weiteren Spieltagen in der 1. Schachbundesliga in St. Veit gab es für die drei Kärntner Vertreter ein Wechselbad der Gefühle. Praktisch durch ist Friedrich Knapps SV St. Veit. Es fehlt in Jenbach noch ein Sieg über das weiter punktlose Schlusslicht Kufstein/Wörgl. Dafür ausschlaggebend waren drei feine Derby-Punkte.

Ein 3:3 im Schlager mit SK Maria Saal. Für die Domstädter war Georg Halvax gegen Kaspert, für St. Veit Davor Rogic siegreich. Das zweite Derby verlief für die Herzogstädter mit dem 3,5:2,5-Sieg über SV Rapid Feffernitz ideal. Über Siege freuten sich Guido Kaspert gegen Andreas Diermair und der kroatische Legionär Rogic gegen Okhotnik. Den Konter für Feffernitz setzte der Steirer Peter Schreiner über Thomas Hebesberger. St. Veit verlor au-



Markus Ragger bleibt unter den Top 100 der Weltrangliste KUESS

ßerdem gegen Pöchlarn/Mauerbach mit 2:4 und gegen Wulkaprodersdorf mit 2,5:3,5.

Ragger unbesiegt

Helmut Sommers Maria Saal braucht nach den zwei 2:4-Niederlagen gegen Salzburgs SIR und dem burgenländischen Wulkaprodersdorf ein starkes Finish. Solche Siege

eben wie das 4:2 über den Dritten Hohenems. Topspieler Markus Ragger erreichte vier Remis und bleibt in der neuen Weltrangliste weiter im Kreis der Top 100.

Richtig schwer wird's für Feffernitz. Weil die drei geholten Punkte beim 3,5:2,5-Sieg über Kufstein und dem 3:3 gegen Salzburg vorläufig „nur“ zum vorletzten Platz reichen. Die Spielsechs härderte mit der 2,5:3,5-Niederlage gegen Zwettl. Ein zweiter Matej Sebenik muss her, der Slowene holte drei starke Zähler. Zudem steigen drei Vereine ab und es wartet das Derby mit Maria Saal beim knapp vor der Titelverteidigung stehenden Tiroler Gastgeber Jenbach.

Tabelle nach 7 Runden: 1. Jenbach 13, 2. Baden 11, 3. Hohenems 10, 4. Wulkaprodersdorf 9, 5. Fürstenfeld, Pöchlarn/Mauerbach je 8, 7. St. Veit 7, 8. SIR 6, 9. Maria Saal 5, 10. Zwettl 4, 11. Feffernitz 3, 12. Kufstein/Wörgl 0.